



Bären-Kurier



9. Jahrgang-Ausgabe 32-April 2011



CDU Gemeindeverband
Großbeeren

Ortszentrum und Breitband - Zwei Themen mit Zukunft

Liebe Leser,

Es nähert sich das Osterfest, für viele ein Zeitpunkt die ersten Monate des Jahres in der Rückschau zu betrachten. Die CDU Fraktion in unserer Gemeindevertretung stellt erfolgreich die Weichen für wichtige Fragestellungen der Zukunft. Ob ÖPNV oder Schule, ob Gemeindeentwicklung oder eine stärkere Bürgerbeteiligung: Wir besetzen Themen und finden Lösungen. Genießen Sie die Feiertage. Ich wünsche Ihnen frohe Ostern
Ihr Dirk Steinhausen



Bild: CDU-Fraktion bei der Arbeit (von links nach rechts) Günter Henkel, Claudia Blume-Rottenbiller, Michael Richter, Ralf Justawitz, nicht im Bild Dirk Steinhausen (Quelle: Steinhausen)

Großbeeren stellt sich Breitbandentwicklung

Das Thema Breitbandanbindung von Kommunen steht bereits seit einigen Jahren im Mittelpunkt. Spätestens mit der Veröffentlichung der Breitbandstrategie der Bundesregierung im Jahr 2009 ist es auch auf Bundesebene weit oben auf der politischen Agenda angesiedelt. Jetzt hat die Bundesregierung vor die Versorgung auf bis zu 50 Mbits/s auszubauen. Hierzu hatte auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großbeeren die örtliche CDU einen Antrag eingebracht.

„Die Anbindung an eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur ist für Großbeeren mehr denn je ein entscheidender Standortfaktor,“ erläutert der Vorsitzende der CDU Großbeeren, Dirk Steinhausen, die Motivation des Antrags. „Wir haben im Gemeindegebiet zwar einige wenige weiße Flecken, aber in Teilbereichen haben wir bereits eine gute Anbindung. Allerdings müssen wir dem technischen Fortschritt Tribut zollen, den für viele Anwendungen wird unsere bisherige Geschwindigkeit in absehbarer Zeit nicht mehr ausreichen. Eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur ist eine wesentliche Voraussetzung für Wachstum, Innovation und Arbeitsplätze. Die meisten Haushalte und Gewerbetreibenden verfügen bereits über einen Internetzugang. Jetzt gilt es die bestehenden Lücken gerade in den Ortsteilen zu schließen. Für die Menschen, welche in unserer Gemeinde noch immer keinen Breitbandanschluss haben, bedeutet dies einen gravierenden strukturellen Nachteil in der Lebensqualität und im Standortwettbewerb.“ so Steinhausen weiter. Aus Sicht des Deutschen Städte- und Gemeindebundes sollte *„die Verfügbarkeit von entsprechend schnellen Datenleitungen für die Zukunftsfähigkeit der Kommunen zu Beginn des 21. Jahrhunderts existenziell sein. In den Gebieten, in denen diese Technologie nicht vorhanden ist, entstehen der lokalen Wirtschaft somit Wettbewerbsnachteile. Dies trifft vor allem die überwiegend im ländlichen Raum angesiedelten mittelständischen Unternehmen, die das Rückgrat der deutschen Wirtschaft bilden. Auch das Privatleben der Menschen erfährt Einschränkungen, wenn Ihnen keine adäquate Anbindung an das Internet zur Verfügung steht. Das Internet hat sich zu einem elementaren Bestandteil des Alltagslebens der Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Die Nutzung von Videoportalen, sozialen Netzwerken und anderen Angeboten ist ohne eine leistungsfähige Datenleitung kaum möglich.“* Steinhausen ergänzt: „Eine Gemeinde, die auf Wirtschaftsförderung wert legt, kann sich eine weitere Verzögerung in Sachen Breitband Ausbau nicht erlauben.“

Erste Ideen zum Großbeereener Zentrum entwickelt - Zentrum heißt Begegnung

„Großbeeren hat keine Mitte ? Oder doch ? Wie soll unser Zentrum aussehen ?“, waren die etwas provokanten Fragen des Großbeereener CDU Vorsitzenden Dirk Steinhausen zu Beginn einer Veranstaltung, bei der es um Ideen für die Entwicklung der Ortsmitte Großbeereens ging. Die Veranstaltung fand in der „Alten Molkerei“ in Großbeeren mit dem Ziel frühzeitig sich über Ideen und Möglichkeiten der Gestaltung und der weiteren Entwicklung Gedanken zu machen. Begleitet wurde die Veranstaltung durch den Vorsitzenden des Ausschusses für Bauen, Gemeindeentwicklung und Umwelt, Günter Henkel (CDU).

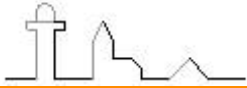
„Wir starten jetzt eine ergebnisoffene Diskussion zu diesem Thema, hierzu zählt natürlich sich die Vergangenheit anzusehen.“ Erläutert der Vorsitzende, Dirk Steinhausen. Bereits in den letzten 20 Jahren gab es immer wieder Versuche und Ideen die Ortsmitte zu definieren und mögliche Bauprojekte umzusetzen. „Ob Hotelkomplex oder Wohnpark viele Ideen gab es in der Vergangenheit bereits, umgesetzt wurde leider, oder zum Glück, nichts.“ So Steinhausen weiter.

In einer munteren Diskussion merkte man schnell, dass die grundlegenden Ziele einer Entwicklung durchaus von den meisten Teilnehmern geteilt werden. „Zusammenfassend kann man einiges festhalten: Wünschenswert ist es Leben ins Zentrum zu bringen und das Ortsbild zu erhalten, hierzu kamen Ideen, wie zum Beispiel die Etablierung eines Bauernmarktes, wobei der Marktplatz eine multifunktionale Nutzung haben sollte. Weiterhin sollte es eine gewerbliche Nutzung mit einer Wohnbebauung geben. Als gewerbliche Nutzung wären Läden, auf jedem Fall Cafés und Restaurants denkbar. Die Wohnbebauung sollte sich in Richtung betreutes Wohnen, Mehrgenerationenhäuser und dergleichen entwickeln. Auch ein entsprechendes kulturelles Angebot sollte vorhanden sein.“ So Steinhausen, der die Diskussionsbeiträge zusammen fasste.

„Zentrum heißt Begegnung, unter diesem Motto sollten wir versuchen weitere Ideen zu sammeln. Im Rahmen, der von der CDU initiierten Gemeindeentwicklungsplanung wird die Ortsmitte weiterentwickelt, vielleicht kann man einen Ideenwettbewerb starten und mehr Bürger zur Mitarbeit begeistern. Wir stehen am Anfang der Entwicklung unseres Zentrums. Ideen sind gefragt.“

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-grossbeeren.de

Dran bleiben!



Bärenstark für
Großbeeren!



CDU Gemeindeverband
Großbeeren

Kurz notiert - Rückblick der letzten Monate



Bild: Empfang der Ehrenamtlichen mit starker CDU Beteiligung: (von links nach rechts) Manfred Seelig, Peter Wagner, Adrian Hepp, Ralf Justawitz, Dirk Steinhausen, Claudia Blume-Rottenbiller und Bürgermeister Carl Ahlgrimm (Quelle: Hepp)

Aus der Gemeinde:

Haushaltsentwurf kurz vor Ultimo

Großbeeren beschließt einstimmig neuen Haushalt

Bis zuletzt hatte der Kämmerer der Gemeinde Großbeeren am Kopierer gestanden und den Haushaltsplan für die Gemeindevertretung kopiert.

Kurz vor Beginn gab es dann eine korrigierte Fassung. „Am Ende hatten wir Probleme, da unserer Software keine gerundeten Zahlen aufnehmen wollte“, so Uwe Fischer, Kämmerer der Gemeinde. In den letzten Wochen hatte bereits die Haushaltsgruppe der Gemeindevertreter den ersten doppelhaushalt der Gemeinde geprüft, so dass eine bereits bearbeitete Fassung in die kommunalen Gremien ging. „Es war etwas schwieriger als sonst, da die Grundlagen der Aufstellung sich verändert haben. Von der kamerale Haushaltsführung hin zur doppelhaushaltsführung.“ Erläutert das Mitglied des Finanzausschusses der Gemeinde, Dirk Steinhausen (CDU). Am Ende wurde der Haushalt einstimmig beschlossen. Die Eröffnungsbilanz wird innerhalb der nächsten 3 Monate erwartet.

Problem Mitgliedergewinnung - CDU trifft Feuerwehr

Die Großbeereener Feuerwehr hat ein Problem... Immer weniger Bürger finden sich bereit die Feuerwehren bei ihrer notwendigen Arbeit, den Brandschutz in der Gemeinde sicherzustellen, zu unterstützen „Wir, und damit meine ich alle in unserer Gemeinde, müssen uns mehr anstrengen, um die Anzahl der Mitglieder in der Wehr zu erhöhen. Viele Zugezogene gehen immer davon aus, wenn es brennt und man ruft die 112, dann kommt die Feuerwehr. Ja die kommt, aber es sind die Freiwilligen Kameraden, die ihre Freizeit opfern und sich den Gefahren stellen ein Feuer zu löschen. Da kommt keine Berufsfeuerwehr, sondern der Nachbar, der bereits seit Jahren dabei ist und die Ausbildung durchlaufen hat;“ erläutert der CDU Vorsitzende aus Großbeeren, Dirk Steinhausen. Im Rahmen der Aktion „CDU trifft...“ haben sich Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Großbeeren, des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr und der örtlichen CDU getroffen und über Probleme und Wünsche der Wehren im Gemeindegebiet gesprochen. „Es wurde relativ schnell klar, dass wir ein Problem im Nachwuchsbereich in unseren Wehren haben. Dies ist leider in vielen Feuerwehren in Brandenburg und in unserem Landkreis so. Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ist zurzeit gegeben, dass es in Zukunft auch so bleibt, benötigen wir mehr Mitspieler, Zuschauer gibt es genug;“ umschreibt Dirk Steinhausen die Situation. In den folgenden Monaten ist geplant die Kommunikation zu erweitern und nach Lösungen zu suchen.



Bild: unsere Feuerwehr in Großbeeren (Quelle: Steinhausen)



Bild: Manfred Seelig und Günter Henkel (Quelle: Steinhausen)

100 Jahre, 100 Rosen in 100 Minuten

Am 8. März wurde der Weltfrauentag zum hundertsten Mal begangen. Anlässlich dieses Jubiläums war die CDU Großbeeren im Gemeindegebiet Großbeeren unterwegs und hat orangefarbene Rosen verteilt. „Wir hatten zum Gedenktag 100 Rosen und haben gedacht wir brauchen mehrere Stunden. Aber viele freuten sich und so fanden unsere Rosen reißenden Absatz. Innerhalb von 100 Minuten waren die Rosen vergriffen und wir haben vielen Frauen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert, aber bei vielen Männern ein schlechtes Gewissen erzeugt;“ erläutert der Vorsitzende der CDU Großbeeren, Dirk Steinhausen. „Bei einigen Pärchen gab es deutlich Worte `Die CDU schenkt mir 'ne Rose und Du hast es schon wieder vergessen', meinte eine Frau zu ihrem sichtlich betroffenen Mann“, erklärte Dirk Steinhausen schmunzelnd, der zusammen mit Manfred Seelig und dem Fraktionsvorsitzenden in Großbeeren, Günter Henkel, die Rosen im Rahmen einer „CDU vor Ort-Aktion“ verteilte.

**DIE CDU WÜNSCHT
FROHE OSTERN**



Die Mitte **CDU**

Impressum:

Herausgeber:

CDU Gemeindeverband Großbeeren

V.i.S.d.P.: Dirk Steinhausen,

Bahnhofstr. 6a,

15831 Großbeeren OT

Diedersdorf

Tel.: 03379 / 208969

Email info@cdu-grossbeeren.de

Die hier abgedruckten Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

CDU Großbeeren jetzt auch auf Facebook

Die CDU Großbeeren bietet neben ihrem Internetauftritt seit Jahresbeginn auch eine Facebook-Seite zum Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern an. „Über die Site können Gemeindefraktion und Vorstandsvorstand über ihre Arbeit informieren, und für die Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit, in Form von Kommentaren eigene Anregungen und Ideen einzubringen“, so der Vorsitzende der CDU Großbeeren Dirk Steinhausen. „Besonders für die jüngere Generation ist das ein interessantes Angebot, das hoffentlich entsprechend genutzt wird“.

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-grossbeeren.de